

großes Rechtschreibproblem, aber kein LRS

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. Januar 2006 17:24

Hallo Mia,

vielen Dank für deine Antwort. Deine Angaben sind sehr sehr hilfreich und bringen mich schon ein riesiges Stück weiter. 😊

Ich muss wohl noch ein paar Informationen hinzufügen:

Der Test wurde bei einem LRS-Institut durchgeführt, von dem ich auch bisher einen guten Eindruck habe, da dort einige meiner Schüler sind und diese dort recht zufrieden sind. Dort wurde festgestellt, dass die Fehlerzahl nicht überdurchschnittlich hoch ist und somit keine LRS vorläge (leider habe ich das Gutachten und den genauen Wortlaut nicht). Es fällt aber auf, dass der Schüler viele Fehler im Bereich kurz-lange Vokale macht. Sowohl die Eltern als auch ich sind uns aber einig, dass das Kind sehr viele Rechtschreibfehler macht und auch öfter mal einfachste Wörter falsch schreibt. In Englisch fällt es mir sogar noch mehr auf, da der Rest der Klasse inzwischen ganz gut mit der englischen Rechtschreibung klar kommt, das Kind aber extreme Probleme mit der Rechtschreibung hat, obwohl es sonst wirklich gut mit der Sprach klar kommt.

Das Kind hört meiner Einschätzung nach den Unterschied - zumindest wenn ich ihm ein Wort mit einem langen und ein Wort mit einem kurzen Vokal sage, weiß es, welcher kurz und welcher lang ist.

Gibt es Möglichkeiten und Übungen, wie der Junge die Schreibweise englischer besser behalten kann?



Edit:

Elefantenflip, ich habe gerade deine Antwort gelesen. Nein, Gelder stehen dafür nicht zur Verfügung. Meine Hauptmöglichkeit wäre es, dem Kind während des Klassenförderunterrichts oder für zu Hause Übungen zur Verfügung zu stellen oder mit ihm spezielle Lernmöglichkeiten für die Schreibweise englischer Vokabeln an die Hand zu geben.

Dazu müsste ich aber erst einmal wissen, in welche Richtung ich fördern muss: Reicht es, ihm einfach Übungen zum Bereich kurzer-langer Vokal zu geben und mit ihm Regeln dazu zu besprechen, geht es vermehrt um wiederholtes Üben oder um Regellernen...?